

**Prof. Dr. Gerhard Wegner, Vorsitzender des NBEB**

**Rede vor dem Landtag am 26. Februar 2020 / 13.00 Uhr**

Liebe Freundinnen und Freunde der Erwachsenen- und Weiterbildung!

Liebe Mitglieder des Landtags! Lieber Herr Minister Thümler!

Wir wissen in der Erwachsenenbildung, dass wir viele gute Freundinnen und Freunde hier im Landtag und in der Landesregierung haben! Das war immer so und das wird so bleiben. Aber solche Freundschaften muss man immer mal wieder erneuern. Und wie macht man das? Man besucht sich! Und deswegen haben wir uns gedacht: Genau das machen wir jetzt mal! Die Erwachsenenbildung besucht den Landtag! Und damit das nicht übersehen wird machen wir es mit Plakaten und Transparenten, die deutlich machen, worum es uns geht. Wir brauchen dringend Unterstützung von unseren Freunden: eine wesentlich bessere Landesfinanzierung der öffentlich anerkannten Erwachsenenbildung in Niedersachsen! Auch Freundschaften kostet eben manchmal etwas!

Denn es ist doch eigentlich nicht zu glauben: seit 2003 stagniert die Landesförderung für die Erwachsenenbildung! Seitdem hat sich der Landeshaushalt fast verdoppelt – der Bildungshaushalt noch mehr! Aber das Geld für die Erwachsenenbildung bleibt gleich hoch. Gerade mal 1,5 Promille beträgt der heute Anteil der Erwachsenenbildung am Landeshaushalt – gerade mal 6 Promille am Bildungshaushalt! Und wer rechnen kann, dem wird schnell klar, dass der tatsächliche Wert der Landesförderung seit 2003 real um mindestens 30% gesunken ist!

Wie ist so etwas möglich? Wie sollen daraus eigentlich laufend steigende Kosten, steigende Löhne und Gehälter in den Einrichtungen der Erwachsenenbildung bezahlt werden? Womit sollen denn notwendige Investitionen finanziert, damit unsere Angebote weiterhin gut mithalten können? Die Konkurrenz ist groß! Das konnte mir bisher niemand erklären! Es ist nur dem enormen Engagement der Kolleginnen und Kollegen in der Erwachsenenbildung zu verdanken, dass es sie überhaupt noch gibt. Wo bleibt eigentlich die öffentliche Anerkennung? Freundschaft ist gut. Aber: wie sagte schon einst der große Deutsche Dichter Bertolt Brecht: Besser ein Verbündeter, der kein Freund ist als ein Freund, der kein Verbündeter ist! Die Erwachsenenbildung braucht mehr Verbündete! Deswegen sind wir heute hier!

Wir hier heute sind nicht irgendwer! Wir sind die öffentlich anerkannte Erwachsenen- und Weiterbildung. Spätestens seit dem damals von allen Parteien gemeinsam verabschiedeten



Mehr auf: [www.nbeb.de/ein-prozent](http://www.nbeb.de/ein-prozent)

Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz 1970 ist Erwachsenenbildung eine staatliche anerkannte und deswegen geförderte Aufgabe. Sie gehört zur Daseinsvorsorge dazu, die der Staat gewährleisten muss – genauso wie er Kitas, Schulen und Universitäten vorhält und finanziert. Seit 1970 ist klar: Erwachsenenbildung ist zu wichtig, um sie privaten, gewinnorientierten Anbietern allein überlassen zu können! Spätestens seit 1970 sind wir der 4. Bildungsbereich: es geht nicht ohne Erwachsenen- und Weiterbildung, wenn man ein modernes, demokratisches, menschenfreundliches und wirtschaftlich leistungsfähiges Niedersachsen haben will. Wer wirklich etwas gegen Hetze, Radikalismus, Populismus – letztendlich gegen wachsenden Terror – tun will, der braucht Erwachsenenbildung – er braucht mehr davon! Das Mittel gegen Dummheit ist Bildung! Und das gilt heute ganz besonders für die Herausforderungen, die mit der Digitalisierung gegeben sind: da liegt unser Bundesland weit zurück! Wir wollen mit dazu beitragen, dass sich das ändert! Und wir können das, weil wir im ganzen Land einmalig gut aufgestellt sind: mit 87 anerkannten Einrichtungen, fast 300 Geschäftsstellen im ganzen Land und vielen hoch qualifizierten haupt-, neben- und ehrenamtlich Beschäftigten. Wer auch immer eine neue Bildungsoffensive will, der kann auf uns setzen – und der sollte nicht mit privater Billigkonkurrenz zu Dumpingpreisen spekulieren! Bildung muss staatliche Aufgabe bleiben. Deswegen: Mehr Geld für die Erwachsenenbildung!

Wir fordern 1% vom Bildungsetat! Niemand kann sagen, dass das unbescheiden ist! 1% - das wäre gegenüber z.Z. etwa 0,6 % dennoch eine beträchtliche Erhöhung. Aber man muss hier doch mal sehen: Jede Schule in Niedersachsen bekommt z.Z. eine Digitalförderung. Universitäten erhalten Lehrstühle. Und das ist ja auch gut und richtig so. Aber warum koppelt man den weiten Bereich der Bildung erwachsener Menschen ab? Ist das denn unwichtig? Das kann doch gar nicht sein! Lebenslanges Lernen ist in aller Munde. Gerade wird wieder beklagt, dass der Deutsche sich zu wenig weiterbildet. Aber dann muss man doch etwas tun! Die Politik muss die Erwachsenenbildung aufwerten – nicht nur durch Worte, sondern durch Finanzen!

Ein Ruck muss durch den niedersächsischen Landtag gehen! Wir wollen, dass alle Niedersachsen den besten Zugang zu Bildung bekommen! Bildung ist öffentliche Aufgabe und kann nicht den Privaten überlassen bleiben! Deswegen gibt es einen neuen Schub für die Erwachsenenbildung. Ein kräftiger Schluck aus der ja nun wirklich gut gefüllten Pulle des Finanzministers. Dabei erkennen wir natürlich an, dass mit den jährlichen Steigerungen in 2019 und 2020 auf 4,5% der Förderung schon einiges getan wurde. Aber das bleibt lediglich guter Wille, wenn diese Erhöhung nicht im Haushalt verstetigt und in Zukunft weiter erhöht wird. Wir werden mit dem Ziel 1% vom Bildungsetat nicht locker lassen! Wir sind es wert!

Deswegen: Liebe Mitglieder des Landtages! Lieber Herr Minister! Wir bleiben beste Freunde! Aber besser wäre es denn doch, wenn wir Verbündete werden! In diesem Sinne: Voran mit der niedersächsischen Erwachsenenbildung!